

Vorkriegskapital: 6 000 000 M.

Das A.-K. betrug urspr. 300 000 fl. u. wurde bis 1912 auf 6 000 000 M erhöht, dann erhöht von 1919—1923 auf 84 000 000 M in 54 000 Akt. zu 1000 M u. 2000 Akt. zu 5000 M. Die Kap.-Umstell. erfolgte lt. G.-V. v. 27./2. 1925 von 64 Mill. M auf 6 400 000 RM derart, daß der Nennwert der Aktien zu 1000 M bzw. 5000 M auf 100 RM bz. 500 RM umgewertet wurde.

Großaktionär: „Gutehoffnungshütte“ Aktienverein für Bergbau und Hüttenbetrieb, Oberhausen.

Hyp.-Anleihe: 5 000 000 M in 4½ % Teilschuldverschreib. von 1912, Stücke zu 1000 u. 500 M abgestempelt auf 150 bzw. 75 RM. Zs. 1./7. Tilgung ab 1917 innerhalb 30 J. durch jährl. Auslosung. Sicherheit: Hyp. zur I. Stelle auf das Fabrikantenwesen (Immobil. und Mobil.) in Eßlingen-Mettingen. Ueber Althesitz wurden besondere Genußrechtsurkunden ausgegeben. Zahlst.: Wie bei Div.-Scheinen. Kurs in Frankfurt Ende 1927—1932: 60, 62, 60, 70, —*, 66 %. — Auch in Stuttgart notiert.

Kurs ult. 1927—1932: In Stuttgart: 75, 50, 30, 22,50, 29,50*, 18 %. In Frankfurt a. M.: 77, 48, 32, —, 30*, 20 %.

Dividenden 1927—1932: 0, 0, 5, 0, 0, 0 %.

Angestellte u. Arbeiter: 1900.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Anlagevermögen: Grundstücke 1 557 031, Wohnhäuser 32 635, Fabrikgebäude 3 105 241, Maschinen u. masch. Anlagen 1 269 702, Werkzeuge, Betriebs- u. Geschäftsinventar 151 801; Beteiligungen: A.-K. der Württ. Ges. f. Elektr.-Werke 100 000, Verbandsanteile 20 530; Umlaufvermögen: Vorräte: Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe 1 267 455, halbfertige Erzeugn. 1 910 493, fertige Erzeugn. 173 642, Wertp. 19 418, Baudarlehen 123 863, Anzahlungen an Lieferanten 41 387, Forder. aus Lieferungen 2 253 802 (darunter an Konzernwerke 11 408), Wechsel 496 654, Schecks 8556, Kasse, Postscheck u. Reichsbank 9315, Bankguthaben 130 749, Posten, die der Rechnungsabgrenz. dienen 6208, Gewinn- u. Verlustrechn.: Verlust d. laufenden Jahres 727 489, (Bürgschaften 24 805). — Passiva: A.-K. 6 400 000, gesetzl. Rücklage 288 698, Rückstell. 33 400, Verbindlichkeiten: Oblig.-Anleihe v.

1912 (hyp. gesichert) 441 225¹⁾, Anzahl. von Kunden 1 393 603, Warenschulden 1 129 387 (darunter an Konzernwerke 107 985), Akzeptverbindlichkeiten 430 343 (darunter gegenüber Konzernwerken 123 716), Württ. Ges. für Elektr.-Werke 100 360, Bankschulden 2 514 111, Werkssparkasse 161 371, sonst. Gläubiger 409 304, rückständige Div. u. Oblig.-Zs. 3007, Posten, die der Rechn.-Abgrenzung dienen 101 762, (Bürgschaften 24 805). Sa. 13 405 970 RM.

¹⁾ In Umlauf befindliche Genußrechte unserer aufgewerteten Obligationen 283 500 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne u. Gehälter 3 269 836, soziale Aufwend.: gesetzl. Sozialversicher. 228 973, freiwillige Unterstütz. 147 702, Abschreib. auf Anlagen 158 699, andere Abschreib. 16 723, Zinsen 200 354, Besitzsteuern 198 906, sonst. Aufwend. 727 719. — **Kredit:** Fabrikation 4 029 531, besondere Erträge, 191 893, Verlust 1932 727 489¹⁾. Sa. 4 948 913 RM.

¹⁾ Davon 288 698 RM gedeckt durch Auflösung des R.-F.; der Rest wird vorgetragen.

Zur Geschäftslage i. J. 1933 bemerkte die Verwaltung in der G.-V., daß bei der jetzigen Aufwärtsentwicklung der Wirtschaft Hoffnung auf baldige gewinnbringende Tätigkeit u. Dividenden bestehe. Die ersten vier Monate 1933 hätten zwar noch nicht die erwartete Auftragssteigerung gebracht, doch wirke sich das Arbeitsbeschaffungsprogramm immer günstiger aus. Eine Belebung mache sich im Gießereibetrieb bemerkbar als Folge der Maßnahmen zur Belebung des Automobilverkehrs. Die Arbeiterzahl wurde in 1933 durch 300 Neueinstellungen vergrößert. Für die Zukunft berechtige das Beschaffungsprogramm der Reichsbahn zu Hoffnungen, besonders im Lokomotiv- und Wagenbau. Die Besserung in der Abteilung für Produktionsmasch. sei noch gering, hier müßten sich vor allem die Möglichkeiten des Auslandsabsatzes günstiger gestalten. Auf Anfrage wurde erklärt, daß Verluste weder aus den Währungsmanipulationen des Auslandes, noch aus dem Russengeschäft oder aus den Beteiligungen entstanden seien: die eigentliche Verlustquelle liege vielmehr im Konstruktionsapparat für besondere Fabrikationsbetriebe.

Roth & Müller Akt.-Ges.

Sitz in Eßlingen a. N.

Vorstand: Dr. W. Ströhmfeld, Stuttgart.

Aufsichtsrat: Fabrikant Philipp Müller, Fabrik-Dir. Friedr. Kercher, Rich. Bauer, Stuttgart.

Gegründet: 1904, A.-G. seit 20.5.1922; eingetr. 20.6.1922.

Zweck: Herstellung und Vertrieb von Werkzeugen u. Werkzeugmaschinen. Zur Erreichung dieses Zweckes ist die Ges. befugt, gleichartige oder ähnliche Unternehmungen zu erwerben u. zu betreiben oder sich an solchen in jeder Form (Kapitaleinlage, Uebnahme von Aktien u. Geschäftsanteilen, gemeinschaftl. Betrieb, Teilung des Betriebsergebnisses usw.) zu beteiligen. Die Ges. kann auch Zweigniederlassungen an beliebigen Orten des In- u. Auslandes errichten.

Kapital: 50 000 RM in 500 Akt. zu 100 RM.

Urspr. 2 000 000 M in 2000 Aktien zu 1000 M, übern. von den Gründern zu 100 %. Das A.-K. wurde auf 150 000 Reichsmark umgestellt. Die G.-V. v. 30./6. 1931 hat die

Herabsetzung des Grundkapitals um 20 000 RM auf 130 000 Reichsmark u. die gleichzeitige Erh. um 20 000 RM auf 150 000 RM beschlossen. Die neuen Aktien wurden zum Nennwert ausgegeben. Lt. G.-V. v. 14./7. 1932 Herabsetzung in erleichterter Form um 100 000 RM auf 50 000 Reichsmark.

Großaktionäre: Das A.-K. befindet sich in Familienbesitz.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalb. — **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Betriebsanlagen 71 003, Betriebswerte 53 988, Verlust 1932 198. — **Passiva:** A.-K. 50 000, R.-F. 4790, Hypotheken 37 155, Verbindlichkeiten 33 244. Sa. 125 189 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Abschreibungen 3403 RM. — **Kredit:** Fabrikationsüberschuß 3205, Verlust 1932 198. Sa. 3403 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Herz & Kops Bettfedernfabrik, Akt.-Ges.

Sitz in Feuerbach bei Stuttgart.

Vorstand: Adolf Kops, Otto Herz, Alfred Herz, Stuttgart.

Aufsichtsrat: Rechtsanwalt Dr. Wilhelm Kiefe, Rechtsanwalt Dr. Richard Reis, Frau Mina Herz, Frau Martha Kops, Stuttgart.

Gegründet: 26.1.1923; eingetragen 23./2. 1923.

Zweck: Bettfedernfabrikation.

Kapital: 300 000 RM in Aktien zu 1000 RM.

Urspr. 15 Mill. M in 1500 St.-Akt. zu 10 000 M, übern. von den Gründern zu 100 %. Dieses A.-K. lt. G.-V. vom 15./7. 1924 auf 300 000 RM umgestellt.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbjahr. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. 17 000, Gebäude 63 000, Maschinen und Einrichtung 12 700, Effekten u. Beteilig. 15 400, Kasse u. Postscheck 306, Wechsel 12 794, Debitoren 135 369, Waren 147 982, Hilfsstoffe 7094, Verlust 21 458. — **Passiva:** A.-K. 300 000, Rücklage 100 000, Kreditoren 12 880, Rückstellungen 20 223. Sa. 433 103 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Abschreibungen 19 365, Handlungskosten 142 606, Dubiose 4558, Kursdifferenzen 788. — **Kredit:** Vortrag 30 054, Fabrikat. 115 805, Verl. 21 458. Sa. 167 317 RM.

Dividenden 1927—1932: 6, 6, 0, 0, 0, 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.